



Juli 2012

Liebe Genossinnen, liebe Genossen!

Heute übersenden wir euch den zehnten „Roten Landkreisbrief“ mit Informationen zu unseren Aktivitäten im 2. Quartal 2012.

Aus dem SPD-Unterbezirk Nienburg

Auch im Kreis Nienburg wird es eine IGS geben

Endlich haben wir es schwarz auf weiß. Wie die SPD schon seit längerem vermutet, wünschen sich Eltern für ihre Kinder auch im Kreis Nienburg die IGS. Sie wollen nicht, dass ihre Kinder im Alter von 10 Jahren einsortiert werden, sondern sie wollen für ihre Kinder Chancen auf den für sie bestmöglichen Abschluss. Gut, dass wir (die SPD) uns nicht haben entmutigen lassen von Ablehnung bis hin zu massiven Angriffen und Diffamierungen. Einen ersten Erfolg haben wir jetzt mit der Entscheidung bei der Elternbefragung erzielt. Aber wir sind noch nicht am Ziel. Lasst uns gemeinsam weiter daran arbeiten, dass die erste IGS ihre Arbeit aufnehmen kann und dann weitere IGSen im Kreis Nienburg eingerichtet werden können. Nur so kommen wir unserem Ziel „gute Bildung für alle und kein Kind darf zurückgelassen werden“ näher. (etj)

Inklusion – ein Menschenrecht!

Mit der 2009 erfolgten Ratifizierung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen verpflichtet sich auch die Bundesrepublik Deutschland, Menschen mit Beeinträchtigungen nicht mehr in Sonderbereichen von anderen Menschen zu trennen. Deutschland hat sich verpflichtet, allen Menschen für alle Lebensbereiche einen Platz mitten in der Gesellschaft zu ermöglichen und notwendige Förderung und Unterstützung für ein selbständiges Leben bereit zu stellen. Die SPD im UB-Nienburg hat zum Thema Inklusion einen Arbeitskreis eingerichtet, in dem über die vielen neuen Entwicklungen informiert werden soll. Es soll über bestehende Ängste und Befürchtungen diskutiert werden, aber auch über die Auswirkungen auf den Kreis Nienburg. Gemeinsam wollen wir den Umsetzungsprozess im Landkreis begleiten und unsere Ideen und Vorstellungen einbringen. Alle, die mit dem Thema Inklusion befasst sind oder die Interesse an diesem Thema haben, sind herzlich eingeladen, an den Gesprächsrunden teilzunehmen und ihre Vorstellungen zu formulieren. Informationen gibt es im UB-Büro. (etj)

Arbeitskreise im Unterbezirk Nienburg

Folgende Arbeitskreise des SPD-Unterbezirksvorstandes haben ihre Arbeit aufgenommen: Bildung (Leitung: Elke Tonne-Jork), Soziales (Leitung: Michael Heckl), Arbeit (Leitung: Marina Hetz, Energie (Leitung: Kim vom Hofe).

Alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Kontakte, Termine und nähere Informationen zu den Themenschwerpunkten können im UB-Büro erfragt werden. (cr)

SPD Unterbezirk Nienburg fordert Kita-Ausbau statt Betreuungsgeld

Die von der Bundesregierung geplante Einführung eines Betreuungsgeldes lehnen die SPD-Unterbezirksvorstandsmitglieder entschieden ab. Beim Ausbau der Kitas fehlt es an allen Ecken und Enden. Kinder, die keine frühkindliche Bildung genossen haben, starten meistens mit einer schlechteren Ausgangslage in die schulische und berufliche Ausbildung. Das Betreuungsgeld soll Eltern den qualitativ hochwertigen und teuren Betreuungsplatz billig abkaufen. Während ein Kitaplatz etwas 1.000,00 Euro monatliche kostet, kostet die Privat-

lösung nur 100,00 Euro. Das ist Sparen zu Lasten von Kindern und Eltern, dies lehnen die Nienburger Sozialdemokraten ab. Trotz Eindeutiger Umfragewerte, 76 % der Befragten lehnen das Betreuungsgeld ab, vertritt die Bundesregierung weiterhin ein rückständiges Familien- und Frauenbild und ignoriert den Willen der Bürgerinnen und Bürger. (cr)

Aus den Arbeitsgemeinschaften

Führungswechsel in der Arbeitsgemeinschaft 60plus

Wilhelm Dreeke aus Steyerberg ist neuer Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft 60plus. Bernd Brieber, stand aufgrund zusätzlicher Aufgaben im Vorstand der SPD-Kreistagsfraktion nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung. Als Stellvertreter wurden Marion Kollhorst aus Nienburg und Werner Reinhardt aus Stolzenau gewählt, Schriftführerin ist Dorothea Mettchen. Dem Vorstand gehören als Beisitzer an: Bernd Brieber, Heino Brinkmann, Heinrich Buchholz, Karl Schönfeld, Hans-Hermann Göbbert, Wolfgang Graeve und Klaus Seidemann. Schwerpunktthema in den nächsten Monaten wird der Bereich Patientenrechte, Abrechnungsverfahren und das Verhältnis zwischen Ärzten und Krankenkassen sein. (cr)

SPD Arbeitsgemeinschaft 60plus aus Osnabrück zu Gast in Nienburg

Eine spontane Stippvisite in der Weserstadt machten die Genossinnen und Genossen der AG60plus aus Osnabrück. Begrüßt wurde die Gruppe von Marion Kollhorst (stellv. Vorsitzende 60plus UB-Nienburg) und unserer Landtagskandidaten Birgit Menzel. Sie führten die Gäste über Europas schönsten Wochenmarkt und gaben Einblicke in die Stadtgeschichte. Im nächsten Jahr soll es einen weiteren Besuch geben, dann mit mehr Zeit und die Möglichkeit gemeinsam Schwerpunktthemen der Seniorenpolitik zu beraten. (cr)

Aus der SPD-Kreistagsfraktion

SPD-Kreistagsfraktion hat sich etabliert

Die Kommunalwahl im September 2011 hat im Landkreis Nienburg zu neuen Mehrheitsverhältnisse geführt, die zum Beginn der Wahlperiode am 01.11.2011 in die Mehrheitskooperation zwischen den Fraktionen der Wählergemeinschaft (4), Bündnis 90/Grüne (5) und SPD (16) führte. Inzwischen sind alle Gremien und Ausschüsse auf Kreisebene besetzt. Viele Positionen, die über Jahrzehnte wie selbstverständlich von der CDU besetzt wurden, haben heute Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten eingenommen, repräsentieren damit unsere SPD und geben ihr ein Gesicht nach außen und innen. So ist **Grant-Hendrik Tonne** der 1. stellvertretende Landrat und gibt diesem Amt neuen jugendlichen Elan und inhaltliche Substanz. Die Ausschüsse für Jugendhilfe (**Birgit Menzel**), Regionalentwicklung (**Rolf Warnecke**), Soziales- und Gesundheit (**Grant-Hendrik Tonne**) und Integration, Sport u. Kultur (**Ute Paczkowski** ab Juli 2012) werden von Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten als Vorsitzende(r) geleitet. **Barbara König-Meyer** ist Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Mittelwesertouristik GmbH, **Birgit Menzel** wurde ebenso zur Vorsitzenden des Kuratoriums der Sparkassenstiftung Nienburg gewählt wie **Bernd Brieber** zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Sparkasse Nienburg. 1. Stellvertreter des Verwaltungsratsvorsitzenden der Sparkasse Nienburg ist weiterhin **Rolf Warnecke** und **Norbert Sommerfeld** bekleidet dieses Stellvertreteramt im Verwaltungsrat des Betriebes für Abfallwirtschaft. Die Vertretung des Landkreises Nienburg beim Niedersächsischen Landkreistag hat neben dem Landrat **Ernst Brunschön** übernommen. Bürgerinnen und Bürger sowie Verantwortliche in der Gesellschaft des Landkreises Nienburg werden diese Veränderungen wahrnehmen und wir haben den Anspruch, sie durch inhaltliche Arbeit zu überzeugen. (eb)

SPD-Resolution gegen Fracking im Landkreis Nienburg passiert Kreistag

Das Thema hat bereits viele Schlagzeilen gefüllt: Der Energiekonzern Exxon Mobil bereitet auf dem Gebiet der Gemeinde Leese (Bohrprojekt Leese Ost 1) einen Zulassungsantrag für Probebohrungen in das Schiefergestein vor. Die Erschließung *dieser* Lagerstätte erfordert

das Aufbrechen des Gesteins durch Hydraulik Fracturing (Fracking). Aufgrund von Berichten, sind die Risiken dieser so genannten unkonventionellen Gasförderung *aus Schiefergestein* derzeit nicht absehbar und nicht beherrschbar. Die Bürgerinnen und Bürger in den betroffenen Gebieten und weit darüber hinaus sind in hohem Maße beunruhigt. Der Einsatz hochproblematischer Chemikalien beim Fracking sowie das bei der Förderung anfallende so genannte Lagerstättenwasser, welches zum Beispiel mit Benzol, Schwermetallen und radioaktiven Substanzen belastet sein kann, birgt höchste Gefahren für Mensch und Umwelt. Aus diesen Gründen hat die SPD-Kreistagsfraktion nun eine Resolution eingebracht. Wesentliche Punkte „Der Kreistag Nienburg lehnt daher das Projekt der Exxon Mobil (wie auch von jedem anderen Unternehmen) in Leese, wie auch an allen anderen Standorten im Landkreis Nienburg solange ab, bis wir davon überzeugt sind, dass die Risiken ausgeschaltet werden können und eine Langzeitsicherheit durch unabhängige Gutachter nachweisbar ist.“ Erwartet wird der kurzfristige Erlass eines Moratoriums um alle Probebohrungen und Fördermaßnahmen mittels Fracking zu stoppen. Ähnliches gibt es bereits in Nordrhein-Westfalen, Frankreich und anderen Ländern. Unsere Initiative wurde von allen Parteien im Kreistag gestützt und damit einstimmig verabschiedet. (bm)

SPD-Kreistagsfraktion informiert sich bei Herberge zur Heimat e.V.

Bestimmt vielen nicht bekannt: der Verein Herberge zur Heimat e.V. besteht bereits seit 1904! Über Ziele und Projekte informierte sich die SPD-Kreistagsfraktion in einer Sitzung im „Fundus“, dem Sozialkaufhaus an der Filmeckkreuzung. Neben der „Herberge“ als Einrichtung für Wohnungslose und der nachgehenden Hilfe als ambulante Unterstützung ist der Verein zuständig für die „Nienburger Tafel“ und die „FUNDUS gGmbH“. Schwerpunkt ist hier die Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen. Ein neues Projekt des Herbergevereins skizzierte Matthias Mente. Wohnungslosigkeit führt zu gesundheitlichen, wirtschaftlichen, sozialen und psychischen Beeinträchtigungen. Hier setzt „WohnWege“ an. Das kostenlose und vertrauliche Beratungsangebot für Betroffene im Landkreis Nienburg unterstützt bei Wohnraumsicherung und in Wohnungsnotfällen. Gearbeitet wird in Kooperation mit Kommunen, Behörden und Verbänden und: die Öffentlichkeit soll für das Thema sensibilisiert werden. Noch „Zukunftsmusik“ ist das Ziel, Obdachlosenunterkünfte im Landkreis abzubauen und stattdessen in regulären Wohnraum für sozial und wirtschaftlich Benachteiligte umzuwandeln und schließlich bisherige Unterkunftsbewohner in normale gesellschaftliche Bezüge zu integrieren. Vorbild ist dafür Lüneburg: Stadt und der dortige Herbergsverein haben diesen Prozess jetzt auf Initiative der Lüneburger SPD begonnen. WohnWege setzt mit seiner präventiven Arbeit Impulse für ein von der Öffentlichkeit oft unbemerktes Problem. Es ist richtig und wichtig, dass der Landkreis sich bei diesem Projekt finanziell engagiert hat. (bm)

Termine

Samstag, 08. September / 10-13 Uhr – „Tag der offenen Tür“ in der Georgstraße 28
in Nienburg

Jetzt auch auf Facebook: SPD Landkreis Nienburg

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern

eine schöne Sommerzeit

Elke Tonne-Jork und das Redaktionsteam

SPD-Unterbezirk Nienburg
Georgstraße 28
31582 Nienburg
www.spd-landkreis-nienburg.de

Tel. 05021.3738
Fax 05021.14564
E-Mail: nienburg@spd.de